



Bernsteinbäder

U S E D O M

KOSEROW



Dit & Dat

aus Koserow

Stand: 01/2025 • Titelmotiv: © Anita Bechler

www.seebad-koserow.de

Mich gibt's
auch online!





Lich willkommen

... im Ostseebad Koserow!

Ich freue mich, Sie in unserem Ostseebad begrüßen zu dürfen. Es erwarten Sie nun erholsame Urlaubstage direkt am Meer mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Entdecken Sie die Kontraste, welche Ihnen zwischen Ostsee und Achterwasser in Koserow geboten werden.

Genießen Sie zum Beispiel die Aussicht vom Streckelsberg, der höchsten Erhebung an der Usedomer Ostseeküste. Neben der Steilküste bietet Koserow auch sanfte Achterwasserwiesen, die zu langen Spaziergängen in absoluter Ruhe einladen. Die schönsten Sonnenuntergänge können Sie hier ebenfalls beobachten. Unsere modern gestaltete Seebrücke bietet ebenfalls einen Kontrast zum alten Ortskern direkt an der Kirche. Hier gibt es noch vereinzelt reetgedeckte Fischerhäuser zu entdecken. Kontraste bieten auch die Freizeitmöglichkeiten...Ob Faulenzertag am Strand, eine Fahrradrunde durch die Bernsteinbäder oder eine Kanutour vom Forsthaus Damerow startend. Entscheiden Sie selbst, wie Sie ihre freien Tage bei uns verbringen möchten. Ein buntes Veranstaltungsprogramm rundet das Angebot ab!

Gern stehen die Mitarbeiter der Kurverwaltung für Fragen rund um Ihren Aufenthalt zur Verfügung. Sie können in der Gästeinformation Tickets für verschiedene Theaterveranstaltungen sowie Schiffs-Ausflugsfahrten auf der Ostsee buchen. Rad- und Wanderkarten sowie Souvenirs sind ebenfalls erhältlich.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt im Ostseebad Koserow.

Herzliche Grüße
Nadine Riethdorf und Team
Leiterin der Kurverwaltung

Öffnungszeiten der Kurverwaltung:

| | | |
|--------------------|----------|-------------------|
| Oktober - April | Mo/Mi/Fr | 09.00 - 16.00 Uhr |
| | Di/Do | 09.00 - 17.00 Uhr |
| | Sa | 09.00 - 12.00 Uhr |
| Mai/Juni/September | Mo - Fr | 09.00 - 18.00 Uhr |
| | Sa | 09.00 - 13.00 Uhr |
| Juli/August | Mo - Fr | 09.00 - 18.00 Uhr |
| | Sa/So | 09.00 - 13.00 Uhr |

Sonderöffnungszeiten an Feiertagen.

So können Sie uns erreichen:

Hauptstraße 31 • 17459 Koserow
T: 038375/ 20415 • F: 038375/ 20417

✉ info@seebad-koserow.de

🌐 www.seebad-koserow.de

📘 www.facebook.com/koserow

📷 www.instagram.com/ostseebad_koserow



© Kurverwaltung

Es war einmal...

Der Ort Koserow wurde erstmalig im Jahre **1347** als **Cuzerowe** in einer Urkunde erwähnt und ist eine der ältesten Siedlungen mit wendischem Ursprung auf der Insel Usedom. Noch bevor an das Badeleben in Koserow zu denken war, wurde der Ort durch seine ereignisreiche und sagenumwobene Vergangenheit bekannt. So soll zum Beispiel einer Sage nach vor der Küste von Koserow die legendäre Handelsstadt „Vineta“ wegen der Gier ihrer Bewohner nach Reichtum vom Meere verschlungen worden sein. Noch heute weiß die Sage zu berichten, dass Sonntagskinder an einem Ostermorgen am Strand die Glocken der Stadt Vineta hören können.

Auch der gefürchtete Seeräuber Klaus Störtebeker soll in den Höhlen des Streckelsberges einen Schlupfwinkel gefunden haben. Der Koserower Pfarrer Wilhelm Meinhold verfasste nach alten Kirchenbüchern den **Roman „Die Bernsteinhexe“**, der im Jahre 1843 erschien und bis heute nichts von seinem Reiz eingebüßt hat.



1846 kamen die **ersten Badegäste** mit Sack und Pack nach Koserow. 7 Jahre später konnte Koserow dank der Initiative von vier visionären Menschen, dem Gastwirt, dem Lehrer und 2 weiteren Bürgern, den Gästen eine Badeanstalt anbieten.

Das Seebad Koserow war geboren. Badearzt, Köche, Kellner, Zimmermädchen, Bäcker, Dienstleute, Waschfrauen, vornehm gekleidete Menschen, Kutschen u.v.m. gehörten fortan zu Koserow. 3.500 Urlauber waren es etwa 1912.

„Baden mit und ohne“ zu DDR-Zeiten - Gebadet mit und ohne haben in den letzten Jahren vor der Wende etwa 50.000 Urlauber im Jahr in Koserow. Der Feriendienst der Gewerkschaft war Träger und Veranstalter des Urlaubsbetriebes. Der erste Weg führte zur Zentralen Einweisung, wo man sein Quartier zugewiesen bekam und seine Kurtaxe entrichtete.



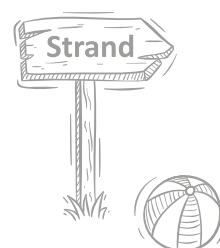
2019 wurden 122.000 Urlauber in Koserow begrüßt. Ein vielseitiges Urlaubsangebot ist im Ostseebad Koserow in den letzten Jahrzehnten entstanden - Deutschlands größte Minigolfanlage, Karls Erlebnis-Dorf, Atelier Otto-Niemeyer- Holstein u.v.m. Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm erfreut Gäste wie Einheimische das gesamte Jahr über. Highlights waren in den vergangenen Jahren u.a. Klassik am Meer und die Tanznächte am Meer auf dem Kurplatz.

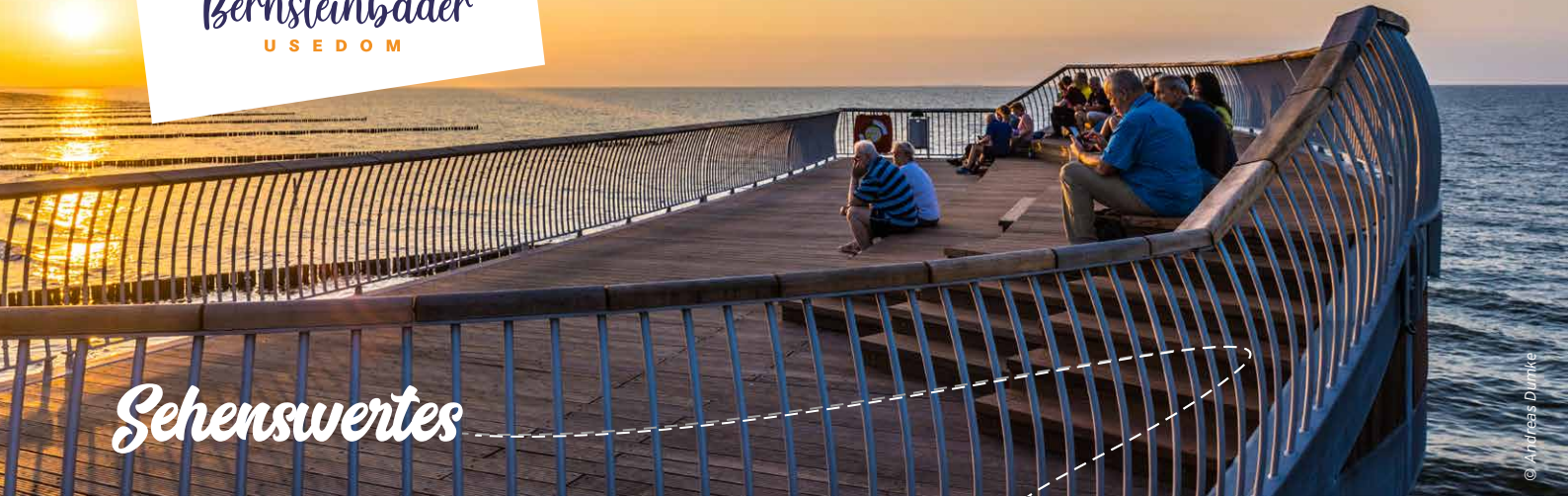


Die **Corona-Pandemie ab 2020** prägte auch die Urlaubsentwicklung im Ostseebad Koserow. Dennoch konnten zahlreiche zufriedene Gäste im Ostseebad begrüßt werden.

2021 feierte Koserow **175 Jahre „Seebad-Status“**. Die **neue Koserower Seebrücke** wurde im Juni 2021 eingeweiht.

2025 wird der Parkplatz an den Torflöchern sowie der Spielplatz in der Förster-Schrödter-Straße **neu gestaltet**.





Sehenswertes



© Andreas Dumike

Die Salzhütten

Die Koserower Salzhütten sind Ende des 19. Jh. erbaut worden. Sie dienten vor allem als Lager für die Fischer während der Heringszeit. Daher werden sie auch Heringspackhütten genannt. In der Heringszeit wurden hier Heringe gesalzen und in großen Holzfässern gelagert. Eine längere Haltbarkeit der Fische wurde somit erreicht. Anfang des 20. Jahrhunderts gab es 15 solcher Hütten in Koserow. 1987 wurden diese dann unter Denkmalschutz gestellt. Eine der Salzhütten dient heute als Museum und Standesamt. Trauungen können im kleinen Kreis von maximal 8 Personen durchgeführt werden.

Streckelsberg

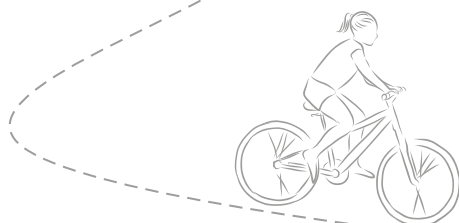
Dieser 58 Meter hohe Gipfel ermöglicht allen Interessierten den Aufstieg. Bei klarer Sicht sind im Westen das Hügelland von Mönchgut auf Rügen und sogar die Kreidefelsen der Stubbenkammer zu sehen. Etwas nördlicher zieht abends das Blinklicht vom Leuchtturm der Insel Oie die Blicke auf sich. Südöstlich ist das Steilufer unserer Nachbarinsel Wollin zu erkennen. Wer sich für keine der Himmelsrichtungen entscheiden mag, der bewundert einfach den 200-jährigen Buchenbestand, den Leberblümchentepich oder einige der Orchideenarten.

Die Kirche

Die älteste Kirche an der Usedomer Ostseeküste befindet sich in Koserow. Sie ist Ende des 13. Jahrhunderts als kleine Feldsteinkirche erbaut worden. Das ursprüngliche Mauerwerk ist noch im Mittelteil der Nordseite mit kleinen frühgotischen Fensteröffnungen und dem schlicht geformten dreistufigen Spitzbogen des alten Eingangs zu erkennen. Ganzjährig finden hier sonntags Gottesdienste statt und in den Sommermonaten die beliebte Theaterreihe „Klassik am Meer“. Weitere Informationen finden Sie unter www.klassik-am-meer.de



© Anne-Carolin Simon





© Andreas Dumke

Koserower Seebrücke

Schon vor dem Zweiten Weltkrieg besaß der Ort eine eigene Seebrücke. Diese wurde jedoch durch einen heftigen Wintersturm zu Kriegszeiten zerstört. Nach der Wende wurde 1993 die Seebrücke neu erbaut. Aufgrund von gravierenden Bauschäden wurde diese im November 2019 abgerissen und mit dem Neubau der neuen Seebrücke begonnen. Die neue Seebrücke ist 290 m lang und besticht durch eine einmalige Silhouette. Schiffsfahrten sind in den Sommermonaten entlang der Ostseeküste möglich.

Karls Erlebnis-Dorf

Im Erlebnis-Dorf am Ortsrand von Koserow warten spannende Attraktionen auf Sie: Manufakturen, Kartoffelsack-Rutsche, Erdbeer-Kino, Traktorbahn, Pfannkuchenschmiede, Moddersuhle, Ziegen-Streichelgehege, Kletterspielplatz, Ausgrabungsfeld, Wasser-Balanciergraben, Ponyreiten, Erdbär-Turm, Käferbahn und vieles, vieles mehr. Verschiedene Themenwochen ergänzen den Veranstaltungskalender, u.a. Karls Kürbiswochen mit Kürbismarkt und Kürbisschnitzen sowie Karls Grusel-Oktober mit Geisterstunde. Spiel und Spaß sowie die verschiedensten Verpflegungsmöglichkeiten erwartet Groß und Klein.

Minigolfanlage Koserow

In zentraler Lage von Koserow direkt an der Feuerwehr befindet sich die Minigolfanlage. Durch den altherwürdigen Baumbestand finden Sie hier in der Sommerhitze kühlenden Schatten und auch Schutz vor kräftigem Seewind. Die Anlage wurde in die Natur eingebettet und besitzt 2x18 Loch, die getrennt gespielt werden können. Auch in den Abendstunden ist die Nutzung der Anlage durch dezente Beleuchtung und Leuchtbälle ein Riesenspaß und kann bei Lagerfeuer und Wurstspieß seinen Abschluss finden. In den Sommermonaten findet auch regelmäßig Nachtgolfen auf der Anlage statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.minigolfanlagen-usedom.de



© Atelier Niemeyer-Holstein

Atelier Niemeyer-Holstein

Das Atelier Otto Niemeyer-Holstein zählt zu den besonderen Anziehungspunkten der Insel Usedom: ein Refugium in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen. Das Anwesen, dessen eigenwillige Architektur mit der Anlage des Gartens und seinen Skulpturen bereits in sich selbst als Kunstwerk erscheint, erinnert an den bedeutenden Maler der deutschen Ostseeküste: Otto Niemeyer-Holstein (1896 - 1984). Führungen, Konzerte, Lesungen, Vorträge, Malschule und Pleinairs, wechselnde Ausstellungen der Werke Otto Niemeyer-Holsteins, des Usedomer Künstlerkreises befreundeter Zeitgenossen sowie junger Künstler aus dem In- und Ausland werden hier gezeigt. „... bei Niemeyers ist ganzjährig geöffnet.“

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.atelier-otto-niemeyer-holstein.de

Klimawald

In den beiden Klimawäldern mit einer Gesamtfläche von mittlerweile 3,18 ha stehen Eichen und Kiefern. Mit dem Kaufpreis einer Waldaktie von 10 Euro leisten Sie einen symbolischen Beitrag zum Klimaschutz. Das Geld wird verwaltet von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE), welche den Kauf, Pflanzung und Pflege bezahlt. Der 1. Usedomer Klimawald liegt hinter dem Gelände des Forsthauses Damerow. Der 2. Usedomer Klimawald befindet sich zwischen der B111 und dem Abzweig Koserow. Von Damerow kommend in Richtung Koserow ist am Ende des Waldkomplexes auf der linken Seite der Klimawald zu sehen.

A-Z im Überblick



© Andreas Dumke

ANGEL- UND TOURISTENFISCHEREISCHEINE

in den Kurverwaltungen der Bernsteinbäder erhältlich
sowie online unter: <https://erlaubnis.angeln-mv.de/>

APOTHEKE

Vineta-Apotheke, Schulstraße 1, Tel. 038375/20726

ARZTPRAXEN/KLINIKEN

Notruf: Tel. 112

Bereitschaftsdienst (19-07 Uhr): 116117

Koserow: Herr Herrmann, Jugendweg 9, Tel. 038375/22304

Zempin: Dipl. med. Meike Schulze, Fischerstraße 1,
Tel. 038377/42733

Loddin OT Kölpinsee: Dipl. med. Wabnitz, Triftweg 4,
Tel. 038375/20424

Ückeritz: Dipl. med. Dillmann, Am Kurplatz 20,
Tel. 038375/20472

Dialyse

Dialyse und Medizinisches Versorgungszentrum MVZ
Usedom GmbH, Jugendweg 9, Tel. 038375/20343

Zahnarzt

Koserow:

• Dr. Albrecht, Gernot, Feldstraße 35, Tel. 038375/20274

• Herr Albrecht, Georg Schulstr. 1, Tel. 038375/20841

Ückeritz: Dr. Zekai, Waldstraße 3, Tel. 038375/20126

AUTOSERVICE

Freie Kfz-Werkstatt Piest, Bei d. Tankstelle an der B111,
Tel. 038375/20152

BADEWASSERQUALITÄT

Das Wasser der Ostsee wird monatl. von Mai bis September
nach EG-Richtlinien untersucht und als gut bis sehr gut ein-
gestuft. (Informationen in den Kurverwaltungen der See-
bäder).

BÄDER UND SAUNEN

• Bernstein MEDICAL-SPA-USEDOM, Hauptstraße 58,
Tel. 038375/2600

• Forsthaus Damerow, Damerow 1, Tel. 038375/560

• Seetelhotel Nautic Usedom, Triftweg 4, Tel. 038375/2550

BAHNHÖFE, -VERBINDUNGEN, BAHNSERVICE

Die Usedomer Bäderbahn (UBB) fährt zwischen Wolgast und
Swinemünde im Stundentakt, in der Sommersaison halb-
stündlich. Die Mitnahme von Fahrrädern ist kostenpflichtig
möglich. Bahnhöfe in allen Seebädern. Fahrkarten erhalten
Sie am Bahnhof oder in den Zügen der UBB. Die Mitnahme
von Hunden ist möglich. Die kostenlose Nutzung des UBB-
Streckennetzes ist in der Koserower UsedomCard enthalten!
Reiseservice DB: Tel. 0180/5996633
Gepäckbeförderung: Tel. 0180/54884
Auskunft-Bahnhof Heringsdorf: Tel. 038378/27134 (oder im
Internet unter www.ubb-online.com oder www.bahn.de)

BANKEN

- Sparkasse Vinetapark mit Geldautomat, Siemensstraße 1,
Tel. 038375/2310
- Volksbank Geldautomat, Hauptstraße 64
- „Euronet-Automat“ bei Karls Erlebnis-Dorf und
am Seebückenvorplatz

BIBLIOTHEK

- Vinetabibliothek, Hauptstraße 31, Tel. 038375/20415
Öffnungszeiten: Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr,
Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr (Mai - Sept.),
13.45 - 15.45 Uhr (Okt. - April)

CAFÉS UND GASTSTÄTTEN

- Alt Koserow, Vinetastraße 5
- Backfischking, An der Seebrücke und Insel King
am Kaufhaus Stolz, Tel. 038375/242467
- Bäckerei & Konditorei Wolfsteller, Hauptstraße 39,
Tel. 038375/20462
- Backstubencafé Mecklenburger Backstuben, Bahnhofstr. 2a,
Tel. 038375/246953
- Bernsteinhexe, Meinholdstraße 8, Tel. 038375/20283
- Café Moritz und Maxi's Bubble Waffel, Hauptstraße 100
und Hauptstraße 15, Tel. 038375/93826
- Costa Rica SnackBar, F.-Schrödter-Str.
- Da Camillo, Restaurant, Am Strande 4
- Don Diego Restaurant & Tapas Bar, Hauptstraße 76,
Tel. 038375/247636
- Eisanker, Hauptstraße 47
- Eiscafé Iris, Hauptstraße 30, Tel. 0176/43015208
- Fischräucherei Sadewasser, Am Strande, Tel. 0172/9003176
- Forsthaus Damerow, Damerow 1, Tel. 038375/560
- Gaststube „Bin Pottkiecker“, Hauptstraße 65,
Tel. 038375/20847
- Hotel & Restaurant Hanse Kogge, Hauptstraße 58,
Tel. 038375/2600

- Imbiss am Strand, Fam. Pfothner, zwischen Strandabgang 6D und 6F (saisonal)
- Karls Erlebnis-Dorf, Zum Erlebnisdorf 1, Tel. 038202/4050
- Kelchs Fisch- und Steakrestaurant, Karlstraße 19, Tel. 038375/20458
- Kiek Över, Am Strande, Tel. 038375/20273
- Kiosk Isola Bella, Am Strande 4
- Knüppels Tischlein deck dich, Hauptstraße 48, Tel. 038375/20297
- „Meerlust“ am Strande, neben Kiek Över (saisonal)
- Oscar´s, auf der Seebrücke und in der Hauptstraße 92, Tel. 0172/5245866
- Raststätte Route 66, in der ESSO-Tankstelle an der B111, Tel. 038375/20152
- Riff-Lounge, Am Strande, Tel. 038375/20273
- Salzhütte Fischimbiss, Am Strande, Tel. 038375/20680
- Santorini - Griechisches Restaurant, F.-Schrödter-Straße 44
- Seetelhotel Nautic Usedom, Triftweg 4, Tel. 038375/2550
- Snackbar 58, F.-Schrödter-Straße 40
- Sofra Döner, Am Strande, Tel. 0152/03383538
- Udo's Fischräucherei mit Imbiss, Am Strande, Tel. 038375/20277
- Waffelbäckerei, auf dem Seebrückenvorplatz
- Zeising's Grillstübchen, Hauptstraße 87, Tel. 0174/5481694

CAMPINGPLATZ / WOHNMOBILSTELLPLATZ

- Campingplatz „Am Sandfeld“ Am Sandfeld 5, Tel. 038375/20759
- Wohnmobilstellplatz „Am Autokino“, An der alten B111, Tel. 038375/220377 und 0172/3819426

DLRG (Deutsche Lebensrettungsgesellschaft)
Rettungsturm an der Promenade

EINKAUFSMÖGLICHKEITEN

- Audio-Video-Elektro Schumacher, Achterstraße 3, Tel. 038375/20891
- Bäckerei Wolfsteller, Hauptstraße 39, Tel. 038375/20462 und Hauptstraße 87, Tel. 038375/21462
- Bäckereifiliale „Mecklenburger Backstuben“, Bahnhofstraße 2a, Tel. 038375/246953
- Boutique „Ask & Embla“, Bahnhofstraße 2a, Tel. 0171/8838273
- Cozy Coast, Bahnhofstr. 2a
- Fleisch-und Wurstwaren, Der Pommeraner Loitz GmbH, Hauptstraße 85 (im Netto-Markt)
- Getränkeland + Hermes-Shop, Hauptstraße 87, Tel. 038375/24073
- Praxis für Hundepflege Starck, Siemensstraße 20, Tel. 038375/22110
- Inselmode, M.-Seidel-Str. 2
- Karls Erlebnis-Dorf, Zum Erlebnisdorf 1
- Kaufhaus Stolz, Hauptstraße 120, Tel. 038375/24010
- Koserower Kunstsalon, Karlstraße 3, Tel. 038375/24054
- Netto Einkaufsmarkt, Hauptstraße 87
- Ott Kaminstudio und Wohnideen, Hauptstraße 13, Tel. 038375/223202
- Outdoor Ole, Bahnhofstraße 4, Tel. 038375/24010
- Schuhboutique Schnürsenkel, Bahnhofstraße 2a, Tel. 038375/270302
- Souveniergeschäft Heyn, Hauptstr. 73, Förster-Schrödter-Straße 2 und an den Salzhütten, Tel. 038375/24163
- Küsten Chic, Hauptstr. 96, Tel. 038375/20707
- Strandshop, Am Strande 5
- Tommy-Fisch, Fischverkaufswagen, Hauptstraße 85 am Netto-Markt (saisonal)

FAHRRADVERLEIH/-SERVICE

Auf Usedom gibt es ein über 150 km sehr gut ausgebautes Radwanderwegenetz.

- Hotel Forsthaus Damerow, an der B 111, Tel. 038375/560
- Fam. Grüne, Siemensstraße 8, Tel. 038375/20572
- Hotel „Wald und Meer“ - „Kruggel Fahrradverleih“, F.-Schrödter-Str. 44, Tel. 038375/2620
- Fam. Rohde, Siemensstr. 30, Tel. 038375/20746
- Fam. Wellnitz, M.-Seidel-Str. 12, Tel. 038375/20627
- Fa. Siemer, F.-Schrödter-Str.1, Tel. 0170/4620883
- UsedomRad Stationen am Best Western Hotel Hanse Kogge, Campingplatz „Am Sandfeld“, Hotel Nautic, Bahnhof, an der Seebrücke, Parkplatz F.-Schrödter-Straße, Autokino

FEUERWEHR NOTRUF

Tel. 112

FITNESS

- Bernstein MEDICAL-SPA-Usedom mit Solarium, Hauptstraße 58, Tel. 038375/2600
- Fitnessstudio Top-Fit, Bahnhofstr. 2a, Tel. 038375/187821

FKK

- Strand in Richtung Zempin - Länge ca. 1,2 km, ab Strandabgang 6 J
- Strandabgang Förster-Schrödter-Straße rechts, Länge ca. 300 m
- „Dit & Dat“ Strand zwischen 6 K und 6 L (Textil- und FKK-Strand gemischt)

FRISEURSALONS

- Friseursalon „Haares Zeiten“, Siemensstr. 1, Tel. 038375/226966
- Friseursalon „Struwelpeter“ Vinetastr. 15, Tel. 038375/20374

FUNDBÜRO

im Bürgeramt, Maria-Seidel-Str. 3, Tel. 038375/2640

GESUNDHEIT

- Physiotherapie Hanse Kogge, Hauptstr. 58, Tel. 038375/2600
- Ergotherapie & Handtherapie, Praxis Koserow, Hauptstr. 118
- Praxis für Naturheilkunde, Hauptstraße 71

GRENZÜBERGÄNGE

Ahlbeck und Garz, beide für Fußgänger, Radfahrer und PKW passierbar

HÄFEN

- Bootshafen 1, Am Achterwasser
- Bootshafen 2, Am Achterwasser, Tel. 038375/20846
- SC „Blau-Weiß“ Am Achterwasser, Tel. 038375/20791

HEIMATSTUBEN/MUSEEN

- Gedenkaltel „Otto-Niemeyer-Holstein“ Lüttenort am Rieck zwischen Koserow und Zempin, Tel. 038375/20213
- „Uns Fischers Arbeitshütt“, bei den Salzhütten (nur in der Saison geöffnet)

HUNDESTRAND

ist ausgeschildert, in Richtung Zempin zwischen 6 H/1 und 6 I, Hundetüten-Spender: Spielplatz an der Seebrücke, im Triftweg, an der Feuerwehr, Parkplatz F.-Schrödter-Str., am Kurplatz, am Sportplatz, Hundestrand (in der Saison), im Wohngebiet „Am Küstenwald“

KINDERBETREUUNG

- Kindertageseinrichtung Zwergenland e.V., Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 44, Tel. 038375/20794
- Jugendclub, an der Sporthalle

KINDERSPIELPLÄTZE

- An der Seebrücke
- Förster-Schrödter-Straße / Ecke Vinetastraße
- Spielgeräte am Strand

KINO

- Autokino, an der B111, Tel. 038377/42036 (saisonal)

KIRCHE

- Evangelische Kirche, Pfarramt, Fischerstr. 35, Tel. 038375/20279
Im Rahmen der Ortswanderung mit Frau Buch ist die Kirche zu besichtigen.

KOSMETIK

- Beauty-Center M. Riekman im Ferienpark, Tel. 038375/55285
- Hygge am Meer, Siemensstr. 1

KURABGABE (siehe Seite 14)

Wird laut gültiger Satzung in allen Seebädern erhoben.

LADESÄULEN FÜR ELEKTROFAHRZEUGE

- auf dem Parkplatz in der F.-Schrödter-Straße

NATUR

Der Naturpark umfasst das gesamte Landschaftsschutzgebiet „Insel Usedom mit Festlandgürtel“. Im Naturpark befinden sich 14 Naturschutzgebiete. Eine Vielzahl bedrohter Tier- und Pflanzenarten sind noch heimisch. Fischotter, Seeadler, Weißstorch und Eisvogel haben stabile Populationen.

ÖFFENTLICHE TOILETTEN

- Seebrückenvorplatz (Damen, Herren, barrierefreie Toilette, Wickelmöglichkeit)
- Hauptstraße/Ecke Lindenstraße (Damen, Herren)
- Kurverwaltung (barrierefreie Toilette, Wickelmöglichkeit)
- an der Kirche (saisonal)
- Strandabgänge (saisonal) 6a, 6b, 6f, 6h1 6i und 6k

PARKMÖGLICHKEITEN

- Parkplatz am Bahnhof
- Parkplatz am FKK-Strand
- Parkplatz F.-Schrödter-Straße
- Torfloch-Parkplatz, Hauptstraße 1
- Kurzzeit-Parkplätze, Hauptstraße 4
- Kurzzeit-Parkplätze an der Seebrücke

POLIZEI Notruf: 110

- Revier Heringsdorf, Waldbühnenweg 2, Tel. 038378/2790

POSTAGENTUREN

- Deutsche Post: in der ESSO-Tankstelle, An der B111, Tel. 038375/20152
- Hermes-Shop: Getränkeland, Hauptstraße 87

SPORT- UND FREIZEITANGEBOTE

- Aktivstrand, Strandabgang 6H
- Franka-Dietzsch-Sporthalle, Fischerstr. 22 Skaterbahn + Kletterwand, Tel. 038375/20415
- Kanu-Verleih, im Forsthaus Damerow, Damerow 1, Tel. 038375-560
- Karls Erlebnis-Dorf + Reittouristik, Zum Erlebnis-Dorf 1, Tel. 038202/4050
- Minigolf-Anlage, Kreuzstraße 8, Tel. 0151/4193118
- Spielhalle, Hauptstraße 46, Tel. 038375/20604
- Spielcasino, Vineta-Park, Siemensstr. 1

STRANDKORBVERLEIH

- Burmeister & Seeck (Strandabgang 6 K - 6 L), Tel. 0160/97019239
- Jeschek & Nehls GbR (Strandabgang 6 H1 - 6 I am Hundestrand), Tel. 0179/1108312
- Fam. Köhler/Kubea (Strandabgang 6 C), Tel. 0174/3240735
- Fam. Pfothenhauer (Strandabgang 6 E - 6 F), Tel. 0170/5232323
- Strandkörbe online buchbar unter www.strandbutler.de und www.strand-korb.com

TANKSTELLE

- ESSO, Hauptstraße 122, Tel. 038375/20152

TAXI

- Taxi Dahl, Hauptstraße 76, Tel. 038375/20207

TIERÄRZTE

Zinnowitz:

- Dr. Parow, Tel. 038377/43772
- Dr. Prause, Tel. 038377/42624

Bossin: Dr. Wenzel, Tel. 038376/ 20303

Usedom: Dr. Loepelmann, Tel. 038372/70256



VERANSTALTUNGEN

In allen Kurverwaltungen liegen die aktuellen Veranstaltungskalender kostenlos aus. Ebenso ist der Veranstaltungskalender online auf www.seebad-koserow.de einsehbar. Angebote, Informationen und Karten erhalten Sie im Vorverkauf auf www.reservix.de und in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

WÄSCHEREI

- Lonni's Wäscherei, Quergasse 2, Tel. 0175/5243072
- Die kleine Wäscherei, Achterstr. 6c, Tel. 0175/9795229

WELLNESS

- Bernstein-Medical-Spa-Usedom Hauptstr. 58, Tel. 038375/2600
- Forsthaus Damerow, An der B111, Tel. 038375/560
- Massage-Insel, Hauptstr. 89, Tel. 0173/4437934

WLAN-NUTZUNG

- Kurverwaltung Koserow, Hauptstraße 31, Tel. 038375/20415
- Hotel Hanse Kogge, Hauptstraße 58, Tel. 038375/2600
- Esso-Tankstelle, Hauptstr. 122, Tel. 038375/20152

ZAHNÄRZTE siehe Ärzte

ZIMMERVERMITTLUNG/ ZIMMERNACHWEIS/ GÄSTEINFORMATIONEN

- Interhome Group Usedom, Hauptstr. 13, Tel. 038375/21062
- Inseltraum-Immobilien Blome, Hauptstraße 89, Tel. 0175/1628775
- Kurverwaltung, Hauptstr. 31, Tel. 038375/20415
- PROHOME Appartements, Hauptstraße 27, Tel. 038378/499965
- Pharos Usedom Zillmer, Waldstraße 37, Tel. 038375/186805
- Usedom Tourismus GmbH, Hauptstr. 42, Tel. 038375/244244

Stand: Januar 2025

Gold des Meeres

Bernstein – Gold der Ostsee

Er übt eine Faszination aus - der Bernstein als Zeuge urzeitlicher Vorgänge - als beliebtes Sammelobjekt früh am Morgen nach heftigen Sturmnächten. Bernstein fühlt sich sinnlich und warm an. Natürlich gibt es an der gesamten Ostseeküste der Insel Usedom Bernsteinfunde am Strand, wobei der Küstenbereich zwischen Stubbenfelde und Ückeritz bei Bernsteinsammlern besonders beliebt ist.

Bernstein ist ein typisches Naturprodukt dieser Region, nicht nur einfach ein schöner Stein mit einem Symbol für viel Wärme. Nein man will ihn berühren, auf der Haut tragen und als Handschmeichler betasten. Bernstein zählt zu den ältesten und bis heute beliebtesten Schmuck- und Heilsteinen der Welt. Er fasziniert durch eine hohe Lichtbrechung und den goldgelben Glanz nach dem Polieren. Noch heute sammeln die Menschen an der Ostseeküste Bernstein, dem auch eine heilende, schmerzstillende und beruhigende Wirkung nachgesagt wird. Auch wenn „bernsteinfarben“ als eigener Farbton in die deutsche Sprache eingegangen ist, weist Bernstein eine große Palette von Farbnuancen auf: Gelb bis Braun sind am charakteristischsten, poliert kann er durchsichtig honigfarben schimmern.

Bernstein ist sehr leicht. Ein Kubikzentimeter wiegt wenig mehr als ein Gramm. Bernstein ist also nur unwesentlich schwerer als Wasser, das heißt, er sinkt im Süßwasser und schwimmt in stark salzhaltigem Wasser. Genau gesagt, handelt es sich bei Bernstein (auch Amber oder mineralogisch Succinit genannt) um Baumharz, das vor Jahrmillionen aus den Wunden von Bernsteinkiefern und anderen Nadelhölzern ausgetreten und an der Luft sehr schnell ausgehärtet ist. Gewaltige Mengen sanken durch Wasser, Eis und Brandung in tiefe Sedimentschichten ab, wo sie von Sand, Staub und neu gebildeten Gesteinsschichten zugeschüttet wurden und über Millionen von Jahren unter Luftabschluss und Druck zu Bernstein wurden.



Die etwas andere Fotoausstellung der Bernsteinbäder Usedom

Wir laden Sie zu einer bildlichen Reise ins Farbenmeer der Inselmitte ein. Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, die Seebäder Zempin, Koserow, Loddin und Ückeritz erleben zu jeder Jahreszeit eine abwechslungsreiche Natur. Ob Ostsee oder Achterwasser, Steil- oder Flachküste, Dünen gras oder Buchenwald, pulsierendes Seebadleben oder historische Fischerkultur. Die Bernsteinbäder präsentieren auf engstem Raum viele Facetten. Diese wurden fotografisch festgehalten und die diesjährige Outdoor-Fotoausstellung zeigt solche Momente, die geprägt sind von Abwechslung, Kontrasten und nie enden wollender Faszination. In den vier Seebädern sind diese an verschiedenen Standorten zu finden. Erleben Sie die etwas andere Outdoor-Fotoausstellung zu Fuß oder per Rad und lassen Sie sich von der Schönheit Usedom's beeindrucken.

Folgende Standorte gibt es zu entdecken:

- Seebad Zempin:** „Uns olle schaul“, Fremdenverkehrsamt, Kurplatz und Hafen am Achterwasser
- Ostseebad Koserow:** Kurplatz, Seebrückenvorplatz und Bootshäfen am Achterwasser
- Seebad Loddin / Kölpinsee:** Festwiese Loddin, Fischereigelände am Strandvorplatz in Kölpinsee
- Ostseebad Ückeritz:** Schulstraße (an der Bushaltestelle), Hauptstraße an der alten Eiche, Am Hauptstrand, Am alten Kurplatz (Ortsmitte), Sportboothafen am Achterwasser, Hafen Stagnieß

Geschichten erzählen

Die Vinetasage

Eines schönen Ostermorgens hütete ein Schäferjunge seine Herde in der Nähe des Strandes von Koserow. Da er Zeit und Muße hatte, blickte er auch von den Dünen über die weite Ostsee. Plötzlich tauchte aus dem tiefen Wasser eine große Stadt direkt vor ihm auf. Vor Neugierde getrieben, betrat dieser Junge die Stadt. Von dem ungeheuren Reichtum wurden seine Augen ganz geblendet. Die Menschen waren alle auf das prächtigste gekleidet und trugen den edelsten Schmuck aus Gold und Edelsteinen. Die Häuser waren reich verziert und aus den besten Materialien gebaut. Mit Verwunderung musste der Junge aber feststellen, dass in der ganzen Stadt trotz geschäftigen Treibens nicht ein Laut zu hören war. Die Händler boten ihm die Ware wortlos feil. Da er aber gar kein Geld besaß, konnte er auch keine Waren kaufen. Schnell verließ er deshalb die Stadt und kehrte zu seiner Herde zurück.

Dort angekommen, drehte er sich noch einmal um und mit Erstaunen musste er feststellen, dass die schöne, alte Stadt wieder im Meer versunken war. Kurz darauf gesellte sich ein alter Fischer zu ihm und sagte: „Wenn du ein Sonntagskind bist, kannst du am heutigen Ostersonntag die Stadt Vineta aus dem Meer aufsteigen sehen“. Der Junge berichtete daraufhin von seinem Erlebnis. Wie zur Bestätigung, erzählte der Fischer seine Kenntnisse über Vineta: „Hättest du nur einen Pfennig gehabt und damit bezahlen können, so wäre die Stadt erlöst und nicht wieder untergegangen. Diese Stadt war vor vielen Jahren die größte und reichste im ganzen Lande. Der Reichtum stieg den Bewohnern mehr und mehr zu Kopfe. Hochmut und Verschwendung waren an der Tagesordnung. Das konnte natürlich nicht gut gehen.“

Zeichen des nahenden Untergangs, wie eine Luftspiegelung der Stadt sowie die mahnenden Worte einer Wasserfrau:

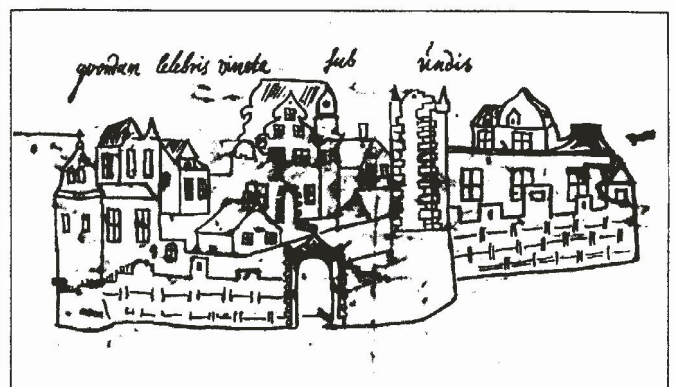
**„Vineta, Vineta, du rieke Stadt,
Vineta soll unnergahn,
Wiel deß se het väl Böses dahn!“**

wurden einfach ignoriert. So kam, was kommen musste. Eine riesige Sturmflut riss in einer Novembarnacht diese Stadt in die Tiefe.

Seitdem kann man zu Ostern mit etwas Glück die Glocken von Vineta läuten hören. Und Sonntagskinder, sowie du, können sogar alle hundert Jahre die Stadt auferstehen sehen!“

Die hier vorliegende Fassung der Sage ist nur eine Kurzform. Die Vinetasage gibt es in den vielfältigsten Varianten, wie kaum bei einer anderen Sage. Durch das Volk, Gelehrte und Dichter wurden in den Jahrhunderten immer wieder Änderungen vorgenommen. Auf alle Fälle ist sie aber eine der schönsten Sagen.

Jeden Mittwoch um 16 Uhr wird die Vineta-Sage auf dem Seebrückenkopf abgespielt und die Glocken auf der Seebrücke geläutet.



Zeichnung von Vineta auf der schwedischen Matrikelkarte von Koserow, aus dem Jahre 1693

Maria Schweidler, die Bernsteinhexe

Eine Erzählung von W. Meinhold,
Pfarrer in Koserow von 1821 - 1827
Koserow, in Pommern,
während des 30-jährigen Krieges



© Henry Böhm

Nachdem Truppen Wallensteins und des Königs von Dänemark das Land verwüstet hatten, landeten 1630 schwedische Truppen unter der Führung ihres legendären König Gustav Adolph auf Usedom. Zur Begrüßung dieses hohen Gastes wurde die Tochter des Pfarrers von Koserow, Maria Schweidler, gewählt. Sie war zu dieser Zeit eine von allen Schichten der Bevölkerung geachtete Person. In Zeit der größten Hungersnot fand sie im Streckelsberg von Koserow, eine Bernsteinader, deren Erlös im Wesentlichen der Gemeinde zu Gute kam und damit eine Hungerskatastrophe verhinderte.

Schön soll sie gewesen sein. So schön, dass der Amtmann von Pudagla, Appelman, ein Wüstling, sie brennend begehrte. Natürlich weigerte sich die Maria Schweidler diesem Begehren zu entsprechen. In der Skala der Leidenschaften wandelt sich oft das Begehren zum abgrundtiefen Hass, der sich bis zur Vernichtung des begehrteren Objektes steigern kann. Dem Hexenglauben der Zeit entsprechend fiel es dem Appelman, den Neid verschiedener Personen ausnutzend, nicht schwer, gegen das Objekt seiner Begierde einen Hexenprozess anzustreben. Der Prozess war der Zeit, mit Folter und einem Todesurteil, entsprechend.

Die Fahrt zum Scheiterhaufen, auf dem das junge Blut verbrannt werden sollte, wurde zu einem Volksfest. Die gerechte Strafe erreichte Appelman jedoch kurz vor der Vollendung seines Treibens. Er stürzte in den Mühlengraben und wurde vom Mühlrad erfasst und zermalmt. Dieses Ereignis wurde von schaulustigen Massen mit Entsetzen zur Kenntnis genommen, auch regten sich erste Zweifel an der Richtigkeit des Schuldspruches. Aber, wo die Not am größten, ist der Retter am nächsten.



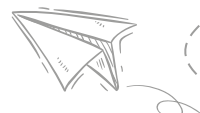
© Henry Böhm

Der Junker von Nienkirchen aus Mellenthin, schon lange in Maria verliebt, kommt und befreit seine heimlich Geliebte und machte sie, unter dem Jubel der Massen, zu seiner rechtmäßigen Frau.

Diese Erzählung wurde von Zeitgenossen zunächst mit großem Interesse aufgenommen. Hatte Meinhold doch vorgegeben, die in dieser Inhaltswiedergabe formulierten Ereignisse „...aus alten, fast verkommenden Aufzeichnungen zu den Vorgängen im 17. Jh. ...“, entnommen zu haben. Als jedoch bekannt wurde, dass dieser Hexenprozess nur ein Produkt der Fantasie des Schreibers war, und niemals stattfand, war die Enttäuschung so groß, wie vorher das Interesse.

Auch wenn dieser Hexenprozess nur in der Fantasie des Schriftstellers Meinhold stattfand, stellt dieser ein interessantes Zeitdokument dar. Die handelnden Personen haben wirklich existiert und auch die Bernsteinader in Koserow ist noch heute Realität.

Das von Dr. Franz Jeschek, Chronist aus Koserow, geschriebene Buch über Pfarrer Meinhold mit dem Titel „Wilhelm Meinhold - Pfarrer und Dichter aus Pommern und seine Bernsteinhexe“ sowie eine Ausgabe des Romans „Bernsteinhexe“ ist in der Kurverwaltung Koserow erhältlich.





Nordic Walking

Nordic Walking Stöcke können in der Kurverwaltung ausgeliehen werden.

Gebühr

1 Tag 2,00 €
3 Tage 5,00 €
5 Tage 7,00 €

Unsere Tourenvorschläge können Sie sich auch online runterladen:
<https://bernsteinbaeder-usedom.de/files/pdf-dateien/koserow/tour-nordic-walking.pdf>

Link kopieren oder einfach den QR-Code scannen!



Tour 1

Länge: 4,3 km (ca. 25 % Asphalt, 75 % Wald-/Wanderwege)

Dauer: ca. 55 min.

Start/Ziel: Kaufhaus Stolz

- kurzes Stück entlang der Hauptstraße gehen
- rechts einbiegen in die Siemensstr.
- nach 140 m links in die Feldstraße abbiegen
- 600 m bis zum Ende der Feldstr. durchlaufen
- links in die Charlottenburger Str. gehen
- (Alternativ eine Straße früher links abbiegen in die Waldstr.)
- 350 m der Waldstraße folgen bis Höhe Störtebekerweg
- rechts in den Waldweg abzweigen
- nach 100 m rechts die Abbiegung auf den Rad-/Fußweg nehmen
- 400 m dem Radweg folgen bis zum „Aufstieg“ zum Streckelsberg und dem vorgegebenen Pfad folgen
- Alternativ den Radweg bis Höhe Aufgang Siemensstr. weiter gehen
- bei Aufgang Siemensstr. links den Wegen für ca. 600 m folgen
- vorbei am Altenheim, der H+-Anlage und der Siedlung „Am Küstenwald“
- bei der Siedlung wieder in den Wald einbiegen
- auf Kölpinseer Weg 750 m vorbei am Campingplatz gehen bis durch zur Hauptstr.



Tour 2

Länge: 4,7 km (ca. 50 % Asphalt, 50 % Strand und Waldwege)

Dauer: ca. 60 min.

Start/Ziel: Parkplatz FKK Strand

- Straße überqueren zum Strandaufgang 6 K und an den Strand runter gehen
- für ca. 1,2 km am Strand entlanglaufen
- unter der Seebrücke durch
- Aufgang 6 F nutzen und zur Promenade rauf gehen
- Promenadenweg für 650 m folgen
- bei SnackBar 58 rechts in die Förster-Schrödter-Str. einbiegen
- nach 400 m beim Parkplatz Förster-Schrödter-Str. links in die Vinetastr. biegen
- 350 m auf der Vinetastr. laufen
- rechts in die Kreuzstr. abzweigen und 350 m bis zur Hauptstr. vorgehen
- an der Hauptstr. rechts in Richtung Strandvorplatz 950 m gehen vom Strandvorplatz noch 1 km auf dem Radweg bis zum Parkplatz zurücklaufen



Tour 3

Länge: 6,3 km (ca. 80 % Asphalt, 20 % Waldwege)

Dauer: ca. 1 h 10 min.

Start/Ziel: Parkplatz Torfloch

- Straße überqueren zum Strandvorplatz
- am Vorplatz rechts halten zum Radweg Richtung Zempin
- den Radweg für 1,7 km entlanglaufen
- bei der Überquerung am Atelier Otto Niemeyer-Holstein die B111 passieren
- links vorbei am Atelier zum Deichweg Richtung Forsthaus Damerow
- am Forsthaus Damerow vorbei dem Damerower Weg für 1,7 km folgen
- den Bahnübergang nutzen und die B111 erneut queren und geradezu in die Achterstr. gehen
- nach 80 m an der Gablung rechts halten
- an der Kirche links in die Fischerstr. einbiegen
- 240 m auf der Fischerstr. bleiben bis zu Hauptstr. und links in diese einbiegen
- für 160 m auf der Hauptstr. bleiben und links in den Triftweg abbiegen
- Triftweg 600 m fast bis zu B111 entlanglaufen
- rechts einbiegen in den Waldweg und 400 m, bis zur Lichtung auf diesem bleiben
- bei der Lichtung rechts einbiegen und 260 m bis zur kleinen Brücke gehen die Brücke passieren und die letzten 100 m zum Parkplatz laufen

Kurtaxe

Koserow ist ein staatlich anerkanntes Ostseebad. Aus diesem Grund ist Koserow berechtigt, eine Kurabgabe zu erheben.

Wofür wird die Kurabgabe verwendet?

- Strandreinigung
- Strandnutzung (z.T. bewacht durch Rettungsschwimmer)
- 5 Seebrücken
- Vielfältige Spiel- und Ruhe- bzw. Verweilplätze
- persönliche Beratung in den Touristeninformationen
- kostenfreie Serviceleistungen, u.a. Benutzung der öffentlichen Toiletten, Bereitstellung von Hundetüten, Ausleihe von Büchern sowie Reinigung, Pflege und Wartung der öffentlichen Einrichtungen
- kostenfreie Ortspläne
- Ostseetherme exklusiv für UsedomCard-Inhaber
- kostenlose Nutzung des ÖPNV (gesamtes UBB-Streckennetz Züssow-Swinemünde sowie Pennemünde - Zinnowitz)
- Rabatte & Vergünstigen bei unseren Vorteilspartnern, bei denen Sie mit Ihrer UsedomCard sparen.
- u.v.m.

Für welchen Zeitraum und wo ist die Kurabgabe zu zahlen?

Die Kurabgabe ist ganzjährig zu entrichten, wobei in Koserow die Höhe der Kurabgabe sich in der Haupt- bzw. der Nebensaison unterscheidet. Die Kurabgabe ist für die Dauer des Aufenthaltes in den Seebädern beim Vermieter bzw. bei Tagesgästen in der Kurverwaltung oder an den Kurkartenautomaten zu entrichten.

Die Jahreskurabgabe wird ganzjährig erhoben.

Nach Zahlung der Kurabgabe erhalten die Kurabgabepflichtigen eine Kurkarte, die den jeweiligen Namen und das Datum des Aufenthaltes des Kurabgabepflichtigen enthält. Bei Tagesgästen, die Ihre Kurkarte am Automaten lösen, ist der Name nicht aufgedruckt.

Die Kurkarten sind stets bei sich zu tragen und auf Verlangen von Bediensteten der Gemeinde, die sich als solche ausweisen müssen, vorzuzeigen. Kurkarten sind nicht übertragbar. Nicht kurabgabepflichtige Personen können sich in der Kurverwaltung eine kostenfreie Kurkarte ausstellen lassen.

Wer ist kurabgabepflichtig?

- Personen, die sich in Koserow aufhalten, ohne dort ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort zu haben, und denen die Möglichkeit zur Benutzung von öffentlichen Einrichtungen oder zur Teilnahme an Veranstaltungen geboten wird.
- Auch ortsfremd ist, wer in Koserow Eigentümer oder Besitzer einer Wohnungseinheit ist, wenn und soweit er sie überwiegend zu Erholungszwecken nutzt, oder ein Dauercamper oder Dauerlieger auf einem Campingplatz ist.
- Ortsfremd ist nicht, wer in Koserow arbeitet, sich weiterbildet oder in einem Ausbildungsverhältnis steht.
- Ortsfremd ist nicht, wer einen Kleingarten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes bewirtschaftet, der keine Wohnnutzung ermöglicht.

Wer ist von der Kurabgabe befreit?

- Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres
- Der Nachweis des Befreiungstatbestandes ist von Seiten des befreiten Personenkreises zu erbringen.

Höhe der Kurabgabe für das Ostseebad Koserow

Vorsaison (01.01. bis 31.03.): Vollzahler (ab 6 J.): 3,05 Euro
Hauptsaison (01.04. bis 31.10.): Vollzahler (ab 6 J.): 3,65 Euro
Nachsaison (01.11. bis 31.12.): Vollzahler (ab 6 J.): 3,25 Euro
Der Erwerb der Tageskurkarte ist in der Kurverwaltung und an den Automaten im Strandbereich möglich.
Jahreskurabgabe: Für Personen nach Vollendung des 6. Lebensjahres: 121,96 Euro

Urlaub mit Hunden

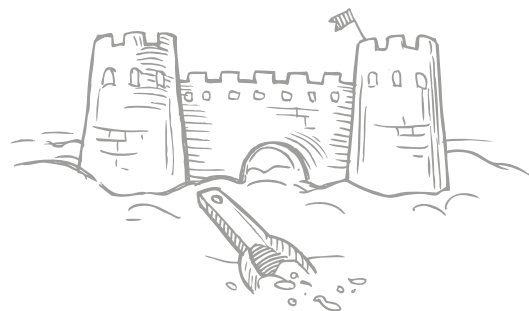


Wir freuen uns über zahlreiche Gäste im Ort, egal ob Zwei- oder Vierbeiner. Dennoch sollten Sie, liebe Gäste, ein paar Regeln im Umgang mit Tieren beachten. Grundlage für das Halten und Führen von Hunden (Hundeordnung) im Amtsbereich Usedom-Süd ist die Amtsverordnung vom 13.09.2019 in Verbindung mit dem Sicherheits- und Ordnungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Folgendes gilt es zu beachten:

1. Es ist verboten, Hunde ohne Aufsicht frei laufen zu lassen.
2. In geschlossenen Ortschaften müssen Hunde an der Leine geführt werden. Im freien Gelände dürfen Hunde höchstens 50 m unter Aufsicht einer Aufsichtsperson freilaufen gelassen werden.
3. Es ist verboten, Hunde mitzunehmen:
 - in öffentliche Einrichtungen, wie Kirche, Schule, Sporthalle und Kindergarten,
 - auf Kinderspielplätzen, Liegewiesen und Badeplätzen, mit Ausnahme der ausgewiesenen Hundestränden,
 - bei Volksfesten und sonstigen Veranstaltungen mit großen Menschenansammlungen
 - bei Messen und Märkten.

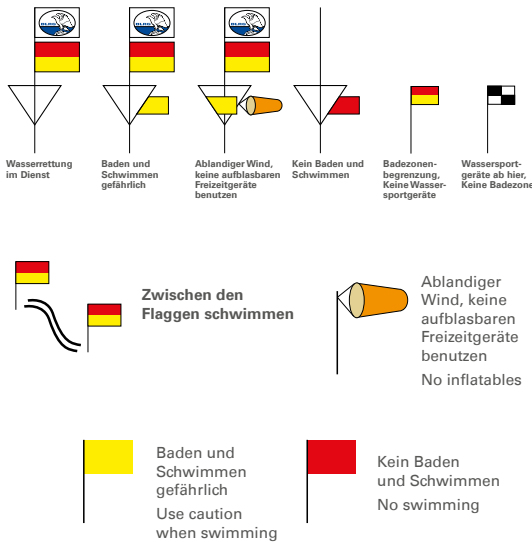
Wir bitten Sie deshalb, beim Strandbesuch nur den Hundestrand zu benutzen. Der Hundestrand befindet sich in Koserow zwischen den Abgängen 6 H1 und 6 I. Ein Strandkorbverleih steht Ihnen an diesem Strandabschnitt zur Verfügung. Die Standorte der Hundetütenspende entnehmen Sie bitte dem A-Z im Überblick auf Seite 8.



Ihre Sicherheit am Strand

Beachten Sie unbedingt die Baderegeln und Hinweise der DLRG-Wasserrettung. Über die Saison wird ein Teil des Strandes durch ehrenamtliche Rettungsschwimmer bewacht. Ihren Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten, um einen unbeschwerten Urlaub erleben zu können. Die Kameraden der DLRG-Wasserrettung stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung. Unterstützen Sie ihre Arbeit durch Ihr umsichtiges Handeln!

BADEZONENKENNZEICHNUNG:



BADEREGELN:



Reisen nach Polen

EINREISE: Sie können die Grenze nach Polen ohne Aufenthalt und Kontrolle passieren. Nur in seltenen Ausnahmen, kann es an der Grenze zu polizeilichen Kontrollen kommen. Sie müssen auch weiterhin einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mitführen. Für Kinder ist ein Lichtbildausweis (Kinderausweis mit Bild) erforderlich.

STRASSENVERKEHR: Steuert der Halter eines Kfz nicht selbst das Fahrzeug oder fährt darin als Passagier mit, benötigt der Fahrer des Fahrzeugs unbedingt eine Bescheinigung, in der der Halter dem Fahrer die Erlaubnis erteilt, das Fahrzeug zu nutzen und damit nach Polen zu reisen. Das Mitführen der grünen Versicherungskarte ist nicht mehr Pflicht. Dennoch empfiehlt es sich, diese mitzuführen, da sie erfahrungsgemäß die Abwicklung im Schadensfall erheblich erleichtert. Bei Alkohol am Steuer gilt die 0,2 ‰-Grenze. Auch geringfügige Überschreitungen können bereits mit Freiheitsstrafen geahndet werden. Mit Führerscheinentzug und Fahrzeugsicherstellung ist zu rechnen. Es besteht die gesetzliche Pflicht, in Polen ganztägig mit Abblendlicht zu fahren. Diese Regelung betrifft alle Kraftfahrzeuge. Das Telefonieren während der Fahrt ist verboten. Erlaubt ist die Benutzung einer Freisprechanlage. Es besteht Anschnallpflicht für alle Autoinsassen. Kinder unter zwölf Jahren sollen in speziellen Kindersitzen hinten befördert werden. Ein Warndreieck ist Pflicht. Ein Feuerlöscher ist für in Polen angemeldete Autos Pflicht.

EIN- UND AUSFUHR: Die Ein- und Ausfuhr von 10.000 Euro oder mehr ist in der EU deklarationspflichtig. Bei der Wiedereinreise nach Deutschland ist zu beachten, dass Tabakwaren und Spirituosen nur in folgenden Freimengen steuerfrei sind: 800 Stck. Zigaretten, 1 kg Tabak, 400 Zigarillos, 200 Zigarren, 10 Liter hochprozentiger Alkohol, 20 Liter mit Alkohol angereicherter Wein, 90 Liter Wein, 110 Liter Bier, 20 Liter Kraftstoff (+ 1 voller Tank).

REISE MIT TIEREN: Jedes Tier muss durch eine deutlich erkennbare Tätowierung oder durch einen Transponder gekennzeichnet sein und in einem Begleitdokument der gültige Impfschutz gegen die Tollwut nachgewiesen werden. Erforderlich ist weiterhin ein Pass (Heimtierausweis, Pet Pass) oder eine Bescheinigung über die Erfüllung der Einfuhrbedingungen des Landes.

WÄHRUNG: Die Republik Polen behält weiterhin ihre Währung (Zloty). In Grenznähe wird der Euro teilweise als Zahlungsmittel akzeptiert. Der Kurs beträgt z.Zt. 1 Euro = 4,27 Zloty (Stand: 14.01.2025)



| | | | | | |
|---------------------|----------------------|--------------------|-------------------|------------------|--------------------------------|
| Touristinformation | Bushaltestelle | Ausflugsgaststätte | Konzertstätte | Hundestrand | Strandabgang |
| Arzt | Tankstelle | Imbiss | Aussichtspunkt | Bademöglichkeit | Strandabgang + Rettungszufahrt |
| Apotheke | Elektro-Ladestation | Museum | Rastplatz | Angeln | |
| Post | Parkplatz | Denkmal | Informationstafel | Segeln | |
| Geldautomat | öffentliche Toilette | Kinderspielplatz | Fahrradverleih | Bootsanleger | |
| Einkaufsmöglichkeit | Kino | Campingplatz | Fischerstrand | Bewachter Strand | |

0 100 200 300 m

Strandzugänge:

Zur besseren Orientierung wurden unsere Strandzugänge wie folgt beschriftet und mit der Flaggen- und Badeordnung versehen. (6: Koserow, A-M Strandzugänge aus Richtung Loddin in Richtung Zempin).

- 6 A - Siemensstraße
- 6 B - F.-Schrödter-Straße
- 6 C - Kurplatz rechts, Rettungsturm DLRG
- 6 D - Kurplatz links
- 6 E - Woeningstraße
- 6 F - Promenade, DLRG Zentrale
- 6 G - Seebrücke, behindertengerechter Abgang
- 6 H - bei den Fischern
- 6 H1 - Hundestrand, Rettungsturm DLRG
- 6 I - Wanderweg Damerow, Hundestrand

- 6 J - Beginn FKK-Strand, DLRG
- 6 K - Sturmflutendenkmal, Beginn Strandabschnitt „Dit & Dat“, Rettungsturm DLRG
- 6 L - Autokino, Rettungsturm DLRG, Ende Strandabschnitt „Dit & Dat“
- 6 M - Atelier Niemeyer-Holstein
- 6 N - Kurve Zempin Strandabgänge (6 B bis 6 M sind bewacht.)

Es besteht die Möglichkeit, Kurtaxe an den Strandabgängen 6G und 6B zu entrichten sowie auf den Parkplätzen „an den Torflöchern“, „F.-Schrödter-Straße“ und „FKK-Strand“. Die Kurkarte ist bei Kontrollen am Strand vorzuweisen. Führen Sie deshalb die Kurkarte beim Strandbesuch mit sich.